

Ein Mensch fragt: "Wo geht es denn hier zum Bahnhof?"

Es antworten:

Ein Sozialpädagoge: "Ich weiss nicht, aber Du, es ist gut, daß wir so offen darüber reden können."

Ein Sozialarbeiter: "Keine Ahnung, aber ich fahre Sie schnell hin."

Ein Gesprächstherapeut: "Ja, Sie haben das Bedürfnis zu wissen, wo der Bahnhof ist; das muß irgendwie sehr wichtig für Sie sein."

Ein Tiefenpsychologe: "Aha, Sie wollen verreisen?"

Ein Psychoanalytiker: "Ah, Sie meinen dieses lange dunkle Gebäude, wo die Züge rein und raus, rein und raus, rein und raus ....fahren."

Ein Verhaltenstherapeut: "Heben Sie den rechten Fuß, schieben Sie ihn vor, setzen ihn jetzt auf. Sehr gut! Hier haben sie ein Bonbon."

Ein Gestalttherapeut: "Du, lass das voll zu, daß du zum Bahnhof willst; ja, gehe da ganz rein; sei ganz der Bahnhof."

Ein Bioenergetiker: "Atmen Sie tief und machen Sie mal: Sch... sch... sch...."

Ein humanistischer Psychotherapeut: " Wenn du da wirklich hinwillst, dann wirst du auch den Weg finden."

Ein Psychiater: "Bahnhof? Zugfahren? Welche Klasse?"

Ein systemischer Familientherapeut: "Zunächst muß der Bahnhof von Ihnen gewürdigt werden, denn das Zugfahren hat für das System Familie eine existentielle Bedeutung."

Ein Psychodramaleiter: "Das spielen wir jetzt mal. Such dir mal jemanden aus, der der Bahnhof sein kann."

Ein Integrativer Therapeut: "Was empfindest du dabei, wenn du gerade mit mir jetzt diese Frage stellst? Spür mal genau hin! Was macht das mit Dir? Woran erinnert dich das?"

Ein NLP-Therapeut: "Woran genau wirst Du merken, daß Du den Bahnhof gefunden hast?"

Ein Hypnosetherapeut: "Je tiefer Sie sich in das Gefühl des Suchens hineinsinken lassen, desto deutlicher werden Sie bemerken, daß etwas sehr wichtiges und bedeutsames für Sie und ihr ganzes Dasein in diesem Bahnhof zu entdecken ist."